

PJ-Evaluation

Praxis Kliem - Allgemeinmedizin - Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Praxis Kliem
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 3



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

Stimmt

Stimmt nicht

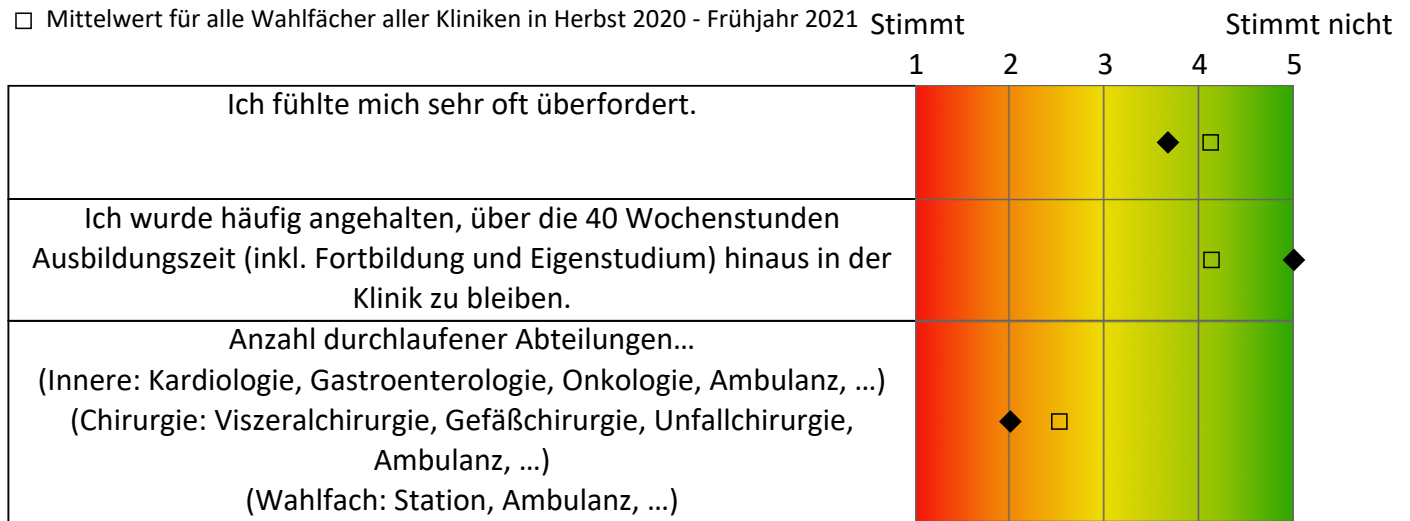
	1	2	3	4	5
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.	◆	□			
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.		◆	□		
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□			
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.	◆	□			
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.		◆	□		
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.	◆	□			
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.		◆	□		
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		□		◆	
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□			
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.		□	◆		
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		◆			
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:	◆	□			

Klinik: Praxis Kliem
Zeitraum: Herbst 2020 - Frühjahr 2021
Abteilung: Allgemeinmedizin
N= 3

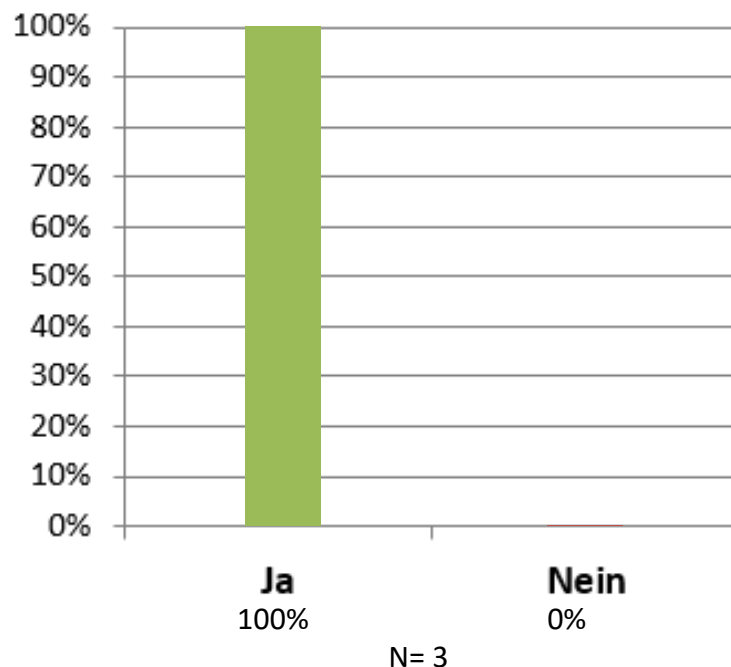


◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Herbst 2020 - Frühjahr 2021

□ Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Herbst 2020 - Frühjahr 2021



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Ja	<p>ich da die Möglichkeit hatte, selbstständig die Sprechstunde zu halten. ich durfte Patienten aufnehmen, Anamnese durchführen, sie körperlich untersuchen, Therapieplan erstellen und etliche Patienten über die Monate betreuen. EKGs, Laborwerte, Sonos, RÖ, etc zu befunden war der Alltag. Haus- und Altenheimvisiten gehörten auch dazu. Ein breites Spektrum an Erkrankungen und Fällen bietet die Umgebung der Praxis auch.</p> <p>Ein Tertial in der Praxis Hausärzte Meschenich empfehle ich sehr.</p>	<p>Freundliche Atmosphäre, man gehörte einfach zum Team. Die Möglichkeit für selbständiges Arbeiten mit intensiver Betreuung und Rücksprache.</p>	<p>nichts zu kritisieren, alles top.</p>	<p>Alles passt so, wie es war!</p>
Student 2	Ja				
Student 3	Ja	<p>das Ärzteteam sehr nett ist, flache Hierarchie, man wird einem viel zugetraut und häufig angeboten selbstständig Patienten zu betreuen.</p>	<p>Die Möglichkeit Ultraschall bei Patient*innen zu üben, die Bilder zu speichern und die mit den Ärzten besprechen zu können.</p>	<p>Man rotiert in 2 Praxen, die jeweils ganz andere Patient*innen betreuen.</p>	<p>Feedback an den Student*innen Mitte und/oder am Ende des Tertials anzubieten und den PJer*innen die Möglichkeit zu geben, an die zentrale PJ-Fortbildungen teilzunehmen, bzw. den PJer*innen darum nachzufragen.</p>